

## Fernwartung Telefonsysteme Der Kunde als Gewinner

**Kundenservice wird bei der Telcom AG gross geschrieben. Einer unserer besten Trümpfe im Bemühen um zufriedene Kunden ist die Fernwartung der Telefonsysteme. Nicht nur Störungsanalysen, sondern vor allem Programmierungsänderungen an der Telefonanlage lassen sich damit schnell und günstig ausführen. Keine Fahrkosten, schnelle Reaktionszeiten – dank der Fernwartung von Telcom ist der Kunde der Gewinner!**

Die Telcom gehört zu den wenigen Telekommunikations-Unternehmen, die Fernwartung für ihre Telefonsysteme anbieten. Bei der herkömmlichen Service-Leistung dauert eine kleine Änderung unter Einrechnung der Fahrzeit schon mal zwei Stunden statt zehn Minuten. Damit lässt sich Geld verdienen. Darauf verzichten wir zugunsten unserer Kunden. Wir haben uns auf Fernwartungen spezialisiert, damit Sie profitieren.

Selbstverständlich bedeutet die Fernwartung für die Kunden kein Sicherheitsrisiko. Nur Service-Techniker, die das kundenspezifische Passwort kennen, erhalten Zugriff. Ausserdem wird mit einem Sicherheitszertifikat jeder Eingriff registriert. Es lässt sich also jederzeit genau zurückverfolgen, wer, was, wann an der Anlage



Unser Techniker am Fernwartungs-PC

mutiert oder verändert hat. Dafür können unsere Servicetechniker jederzeit, also auch von unterwegs, helfend eingreifen. In der Regel haben wir aber während der Arbeitszeiten einen Techniker im Haus speziell für diese Aufgabe abgestellt. Veränderungen wie z.B. Umstrukturierungen im Unternehmen führen auch zu Änderungen in der Telefonanlage. Vielleicht muss nach einem Mitarbeiterwechsel auch nur eine Namensänderung registriert werden. Wartungen, Störungen, was auch immer – alles an der Telefonanlage von Tenovis ist per Fernwartung steuerbar. Ein Ereignisspeicher gibt uns immer Auskunft.

Der Kunde kommt damit in den Genuss von schnelleren und günstigeren Serviceleistungen. Die Telcom AG profitiert von einem grösseren Verkaufsradius und kann dennoch garantieren, dass über 90 Prozent aller Änderungen mittels Fernwartung vorgenommen werden können.

Wir verrechnen für die Fernwartung zwei Pauschalansätze: Für grosse Änderungen und für kleine Änderungen. Dabei darf nicht vergessen werden: Wenn eine Mutation für den Kunden nach z.B. zehn Minuten erledigt wird, geht die Arbeit bei uns natürlich noch weiter. Das Anlage-Dossier muss geändert werden. Zudem wird aus Sicherheitsgründen ein Backup der ge-

samten Anlage vorgenommen. Auch das zum Schutz des Kunden. Damit wird garantiert, dass die Telcom AG jederzeit à jour ist und die Telefonanlage optimal betreut wird. Gerade bei Störungen ist dies ein entscheidender Vorteil. Wir dürfen aber mit Stolz sagen, dass es bei unseren Fernwartungen nur in den seltensten Fällen um Störungen geht.

Grössere Änderungen wie z.B. das Updaten der System-Software werden meistens in der Nacht vorgenommen. Damit wird dem Kunden ein reibungsloser Ablauf seines Betriebs gewährleistet, und sein Kommunikationssystem bleibt somit lückenlos betriebsbereit.

Gerade in der heutigen, schwierigen Wirtschaftslage ist die Effizienz einer Firma ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Die Telefonanlage ist die wichtigste und direkteste Kommunikations-Plattform mit den Kunden. Dank der Fernwartung der Telcom halten auch Sie in dieser Beziehung alle Trümpfe in der Hand.

Alois Gasser



## Editorial



Alois Gasser  
Inhaber  
Geschäftsleitung

Rolf Spielhofer  
Inhaber  
Geschäftsleitung

Jedermann weiss heute eigentlich, dass die kleinen und mittleren Unternehmen, die so genannten KMU, eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung haben. Das Bewusstsein hierfür ist in letzter Zeit bei Politikerinnen und Politikern, aber auch in der Gesellschaft enorm gestiegen.

KMU müssen sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld behaupten. Viele leiden unter Umsatzrückgang, Margenschwund, Liquiditätsproblemen und gesetzlichen Regulierungen und Auflagen. Wer sich jetzt zu Pessimismus verleiten lässt, hat zwar allen Grund dazu, ist damit aber schlecht beraten. Ein Unternehmer muss von einer erfolgreichen Zukunft überzeugt sein und sich auf seine wesentlichen Aufgaben und Tugenden besinnen. Handeln statt Jammern ist das richtige Stichwort. Problemlösung ist eine unternehmerische Daueraufgabe. Wer diese Aufgabe professionell angeht, löst auch die aktuellen Probleme. Er analysiert deren Ursache, erarbeitet Lösungsvorschläge, zeigt Alternativen auf, entscheidet und setzt notwendige Massnahmen zielstrebig und zeitgerecht um.

Dieses Jahr hat uns die kantonale Wirtschaftsförderung, mit unserem Volkswirtschaftsdirektor an der Spitze, einen offiziellen Besuch abgestattet. Dabei hatten wir die Gelegenheit, unsere Unternehmung vertieft vorzustellen und unsere Sorgen und Anliegen darzulegen. Die offene Diskussion über mögliche Verbesserungsvorschläge des staatlichen Handelns und verschiedener gesetzlicher Regelungen haben wir geschätzt und fühlten uns auch ernst genommen. Der Besuch, das damit verbundene Interesse und die Wertschätzung, haben uns sehr gefreut. Besten Dank dafür!

Alois Gasser



Schematische Darstellung der Fernwartung

Wir setzen auf höchste Qualität

## Neue Highlights in der Sicherheitstechnik

Als Errichter von kompletten Sicherheitssystemen setzt die Telcom auf erstklassige Produkte. Mit der neusten Generation digitaler Videoaufzeichnungsgeräte aus dem Hause Dallmeier und den neuen Zutrittskontrollterminals von Novar werden weitere Meilensteine gesetzt.

### Digitales Videoaufzeichnungssystem

Das DMS 180 III ist ein hochauflösendes digitales Sicherheitsaufzeichnungssystem mit bis zu 24 Kameraeingängen und eignet sich hervorragend für komplexe Videoüberwachungsanlagen (z.B. Industrie, Gewerbe, Banken, etc.), bei denen mehrere Aufzeichnungssysteme im Netzwerk betrieben werden, eine zentrale Auswertestation (PView-Station) vorgesehen ist und eine Anbindung an externe Datenquellen und/oder übergeordnete Managementsysteme erwünscht wird.

Die Bewegungsdetektion für alle Kameraeingänge ist integriert.

Der **SmartFinder** – ein System zur intelligenten Suche nach Objekten im Bild – ermöglicht eine schnelle und effiziente Auswertung der aufgezeichneten Daten in vordefinierten Bildbereichen.

Die **SEDOR-Technology** garantiert zusätzlichen Schutz durch automatische Kamerasabotageerkennung (Defokussieren, Verdrehen, Abdecken und Besprühen).



VdS – zertifiziertes Videoaufzeichnungsgerät DMS 180

Umfassende Überwachungsmechanismen (dynamische Lüfterregelung, Aussen- und Innentemperaturüberwachung, Baugruppendiagnose, Spannungsüberwachung u.v.m.) gewährleisten höchste Betriebsstabilität und Lebensdauer des Recorders.

Die Telcom AG wurde in den Status des schweizerischen Systempartners für Dallmeier-Produkte erhoben. Damit werden u.a. alle Um- und Aufrüstungen der Videoaufzeichnungsgeräte direkt in unserem Hause vorgenommen.

Rolf Spielhofer

### Weltweit erste VdS-Zertifizierung für digitalen Harddisk-Recorder

Das **DMS 180 III** von Dallmeier erhielt als weltweit erster HD-Recorder die VdS-Zertifizierung.

Die digitale Aufzeichnung entwickelt sich immer mehr zum Zentralsystem innerhalb von Sicherheitsanlagen. Dabei spielt eine Zertifizierung nach den europäischen Normen der Sicherheitstechnik eine immer wichtigere Rolle, denn ein zertifiziertes System garantiert Hochwertigkeit und Zuverlässigkeit: unablässliche Faktoren in der Sicherheitsbranche bzw. bei der Videoüberwachung.

Die VdS Schadenverhütung GmbH setzt bereits Ihre Kompetenz und Erfahrung für eine strenge Qualifizierung von digitalen Bildspeichern für den Videoüberwachungsbereich ein. Das VdS-Zertifikat dokumentiert hohe Qualität und Zuverlässigkeit von Produkten und Dienstleistungen.



### Zutrittskontrolle über das Netzwerk

Unsere Zutrittskontrollanlagen setzen die Herausforderungen unserer Zeit in technische Systeme um. Die Zutrittskontrolltechnik erstreckt sich vom Stand-alone-System für eine Tür bis hin zur komplex vernetzten Grossanlage mit bis zu 999 Türen und 65'500 Personen. Ein grosses Programm an Ausweislesern mit Magnetkarten, berührungslos arbeitenden Identifikationstechniken sowie Chipkarten vervollständigt das Programmangebot.



Plug-In Kartenleser mit Display

Seit August 2003 ist nun das neue Access-Control-System ACS-2 mit Ethernetanbindung verfügbar. Das ACS-2 ist eine 2-Türen-Zentrale mit hoher Autonomie. Es können konventionell zwei getrennte Türen bzw. eine Tür mit Innen- und Aussenleser angeschlossen werden. Die komplette Firmware ist upgradefähig. Zeitraubende Wechsel der EPROMs bei Funktionserweiterungen gehören der Vergangenheit an. Das ACS-2 enthält alle Entscheidungsrechte für die Türfreigabe und Steuerung. Mit Einsatz mehrerer Buscontroller, über Modem bzw. im Ethernet-Netzwerk erreicht man eine sehr hohe Flexibilität. Das ACS-2 läuft unter der Windowssoftware MultiAccess und NovaTime.

Markus Fischbacher

## Gemeinderat Meggen will seine Gemeindeantenne (GAM) verkaufen

# Das Angebot der Telcom AG hat überzeugt

Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren hat der Gemeinderat die Telcom als Käufer für die Gemeinschaftsantenne Meggen (GAM) ausgewählt. Ausschlaggebend waren u.a. das grosse Know-how, welches die Telcom seit beinahe 30 Jahren als Kabelnetzbetreiber mitbringt. Unter der Voraussetzung, dass die Stimmbürgerschaft diesem Geschäft am 8. Februar 2004 zustimmt, werden wir das Kabelfernsehnetz Anfang des nächsten Jahres übernehmen.

Der Gemeinderat Meggen hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Verkauf der gemeindeeigenen Kabelanlage befasst. Einerseits soll das Netz, welches den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt, modernisiert werden. Andererseits ist der Gemeinderat überzeugt davon, dass die Versorgung mit Radio- und TV-Programmen nicht mehr zu den Kernaufgaben einer Gemeinde gehört. Der Gemeinderat prüfte deshalb verschiedene Varianten für die Zukunft der GAM, unter anderem auch einen Verkauf. Dabei stand für die Behörde fest, dass nebst klaren Auflagen wie der Aufrechterhaltung des Service public oder der Modernisierung der Anlage die Kundenzufriedenheit oberste Priorität genießt. Nach umfangreichen Abklärungen hat der Gemeinderat entschieden, die Gemeindeantenne an die Telcom AG zu verkaufen. Am 8.

Februar 2004 wird die Stimmbürgerschaft definitiv über den Verkauf entscheiden.



Gemeindeforum Meggen

Mit dem Kauf der GAM können wir unsere Marktstellung markant verbessern, sowie die Wirtschaftlichkeit unserer Infrastrukturkosten, insbesondere in der Serviceorganisation und der Verwaltung, optimieren. Zudem liegt Meggen geographisch mitten in unserem Tätigkeitsgebiet.

Zu den vordringlichsten Aufgaben gehört nun die Vorbereitung für die notwendige Modernisierung des Kabelfernsehnetzes. Die umfangreiche Gesamterneuerung bedingt eine seriöse, detaillierte Planung und Projektierung. In den nächsten zwei Jahren wird in Meggen ein modernes, zukunftsgerichtetes Breitband-Kommunikationsnetz erstellt. Nach der Modernisierung profitieren die Kunden von einer einwandfreien Bild- und Tonqualität und einer erhöhten Betriebssicherheit.

Mit der Erweiterung der Übertragungskapazität können auch neue Dienste aufgeschaltet werden. Beispielsweise das schnelle Breitband-Kabelinternet, welches sich erst kürzlich in einem Kassensturz-Test gegen ADSL klar durchgesetzt hat. Es besteht dann auch die Möglichkeit, individuelle digitale Programmpakete zu abonnieren. Im Weiteren stehen diverse Versuchsbetriebe mit der Telephonie über das TV-Kabelnetz kurz vor dem Abschluss und die Markteinführung wird schon bald erwartet. Nach der Modernisierung ist das Netz für all die neuen Techniken vorbereitet und unsere Unabhängigkeit erlaubt es uns, sämtliche Dienste und Produkte ausschliesslich aufgrund ihrer Güte und Qualität auszuwählen.

Bei all diesen technischen Möglichkeiten stehen aber für die Mitarbeiter der Telcom AG jederzeit die Kunden an erster Stelle. Unser gut geschultes und kompetentes Personal sind die Garanten für einwandfreie Dienstleistungen. Durch kurze Entscheidungswege und mit grosser Flexibilität können wir die Nähe zu unseren Kunden jederzeit aufrechterhalten. Die ganze Palette des Kabelnetzbetreibers wie schnelle Einsätze im Störungs- und Pikettendienst, der regelmässige Unterhalt der Anlage, der fachgerechte Netzausbau oder die stetige Aktualisierung der technischen Unterlagen, sowie die gesamte Verwaltung werden unter dem Motto «alles aus einer Hand» durch die Telcom AG abgedeckt.



Schloss Meggenhorn

Wir freuen uns sehr, dass der Gemeinderat uns als Käufer ausgewählt hat und hoffen, dass uns auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Meggen am 8. Februar 2004 ihr Vertrauen schenken. Wir jedenfalls werden die faszinierende Herausforderung «Kabelfernsehnetz Meggen» mit Elan und Begeisterung anpacken.

Bernhard Strasser

## Neues sunrise Business-Center bei Telcom

# Telcom wird sunrise Business-Partner

**Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit mit sunrise verstärkt Telcom die Partnerschaft mit zusätzlichen Diensten. Damit wird Telcom zu einem festen sunrise-Stützpunkt für Geschäftskunden in der Region Innerschweiz.**

### Erweitertes Produktangebot

Mit dem sunrise Business-Center bieten wir unseren Geschäftskunden ein verbreitertes Dienstleistungsangebot im Telekommunikationsmarkt an.

Immer und überall miteinander reden, in Kontakt bleiben, Wissen austauschen, auf Daten zugreifen, Termine koordinieren: Mobil kommunizieren wird je länger, je mehr zu einem zentralen Kommunikationselement von Firmen jeder Grösse und Branche.

Darum bieten wir Ihnen umfassende mobile Business-Lösungen für die zeit- und ortsunabhängige Übermittlung von Sprache und Daten.

Ob Sprache, Daten oder Internet, ob professioneller Kundendienst oder transparente Abrechnungen: Der lückenlose Fullservice von sunrise bietet neben Einzelprodukten auch Gesamtlösungen und eröffnet damit KMU wie Grossunternehmen völlig neue Perspektiven.



### Service-Leistungen

Nebst einer kompetenten Beratung und dem Verkauf der sunrise-Produkte bieten wir allen Interessenten den nötigen Service bei der Installation wie auch dem dauerhaften Betrieb ihrer Business-Lösung an. Dazu gehören im Wesentlichen:

- First Level Service
- Bereitstellung und Sicherung der Mobile Handys
- Anpassungen in der Telefonvermittlungsanlage
- Instruktion / Schulung
- Vorkonfiguration bei Data-Produktion
- Reparaturcenter / kostenlose Ersatzgeräte
- Telefon Hotline für Business-Kunden während Bürozeiten
- Zubehör, Beratung und Verkauf

Damit sorgen wir für den dauerhaften Betrieb Ihrer Kommunikationslösung.

### Sunrise mygroup: Das eigene Telefonnetz

In vielen Unternehmen dient das Mobiltelefon als bedeutendes internes Kommunikationsmittel der Mitarbeiter untereinander. Den Vorteilen wie Erreichbarkeit oder einfacher Benachrichtigung per SMS standen bis heute nachteilig die deutlich höheren Kosten gegenüber.

### Preise und Komfort fast wie im Festnetz

Was im Firmennetz üblich ist – Kurzwahl und spezielle Tarife für interne Verbindungen –, gibt es auch im Mobilfunknetz. Schon ab zwei Teilnehmern können Sie sich kostenlos als Benutzergruppe für sunrise mygroup registrieren lassen. Das sunrise Mobilnetz erkennt die internen Gespräche dieser Benutzergruppe automatisch und verrechnet sie, notabene in der gesamten Schweiz, zu speziellen Tarifen («On-Net»). Für Gespräche mit anderen

Teilnehmern gelten die üblichen Tarife. Zusätzlich profitieren Sie mit sunrise mygroup von einem Bedienungskomfort wie im Firmennetz: Registrierte Teilnehmer sind bequem mit Kurzwahlnummer erreichbar, Anrufe lassen sich weiterleiten.

### Lohnt sich doppelt: Festnetzintegration

Noch mehr Gewinn und Komfort bietet sunrise mygroup, wenn Sie Ihr Firmennetz mit einbeziehen. Ihre Handys und Festnetzanschlüsse werden somit zu einem virtuellen Firmennetz verbunden, in dem Kurzwahl und Vorzugstarife auch zwischen Festnetz- und Mobiltelefonen gelten.



### Sunrise multiscard: eine Nummer für mehrere Geräte

Wenn Sie selber mehr als ein Mobiltelefon benutzen oder einfach nur eine zweite SIM-Karte fürs Auto benötigen: Mit sunrise multiscard lassen sich bis zu fünf Mobilgeräte mit derselben Nummer betreiben. Für Gespräche und SMS-Nachrichten wird das gewünschte Handy aktiviert, für mobilen Datenverkehr mit Laptop oder PDA lassen sich weitere Karten simultan einsetzen. Mehr Informationen im Internet unter [multiscard.sunrise.ch](http://multiscard.sunrise.ch).

### Weitere sunrise-Produkte

Sunrise onebox macht Handys zu flexiblen Kommunikationszentralen- dank der multifunktionellen und von überall her abrufbaren Nachrichtenbox für E-Mails, SMS- und

Faxnachrichten. Mit sunrise mobile office haben Sie auch unterwegs dieselben Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten wie am Arbeitsplatz und holen noch mehr aus Laptops, PDAs oder Handys heraus.

Sie greifen sicher und schnell auf Office-Anwendungen im lokalen Netzwerk zu.

Dank dem sunrise business account können Sie über Internet einfach und sicher auf wichtige Rechnungsinformationen zugreifen und so deren Verwaltung erleichtern. Loggen Sie sich ein, und laden Sie z.B. die detaillierte Liste der Gesprächsdaten aller Abonnements zur individuellen Weiterverarbeitung herunter.

Zudem sind verschiedenste Zusatzdienstleistungen je nach Bedürfnis machbar. Lassen Sie sich bei uns umfassend und kompetent informieren und beraten.

### Eigene Anwendungen

Wir nutzen für unseren eigenen Betrieb verschiedene sunrise Produkte u.a. sunrise mygroup. Unsere rund 30 Handys und verschiedenen Festnetz-Telefonnummern sind als Benutzergruppe registriert und bilden somit das eigene Telefonnetz. Bei Gesprächen innerhalb des eigenen Telefonnetzes profitieren wir dadurch von einem äusserst günstigen Tarif. Da die Mitarbeiter unterwegs oft untereinander oder mit unserem Domizil telefonieren müssen, spart das Unternehmen damit erstaunlich viel Geld. Dank Kurzwahl-Nr. auch im Mobilfunknetz wird zusätzlich auch der Bedienungskomfort verbessert. Gerade weil wir aus eigener täglicher Erfahrung wissen, was uns sunrise mygroup an Kosteneinsparungen und Bedienungskomfort bringt, können wir es auch aus positiver Erfahrung entsprechend empfehlen.

Wenden Sie sich unverbindlich an unseren Spezialisten, wenn Sie Ihr Sparpotential eruieren möchten.

Alois Gasser

## Unsere Weihnachtsaktion

# Telcom hilft Schweizer Kindern



Romeo Maggi,  
Gründer der Stiftung

**Die Telcom AG feiert Weihnachten mit der Stiftung für Kinder in der Schweiz. Wir unterstützen die Organisation mit der Bestellung von Weihnachtskarten sowie einer Spende im Namen unserer Kunden.**

**Wer steht hinter dieser Stiftung? Welche Ziele hat sie? Wie hilft sie? Romeo Maggi, 41, ist Gründer der Stiftung und Präsident des Stiftungsrates. Hier nimmt er Stellung.**

### Herr Maggi, wieso haben Sie die Stiftung für Kinder in der Schweiz gegründet?

«Auch in unserem Land herrscht Not! Die Diskrepanz zwischen Armut und Reichtum schafft immer wieder neue Bedürfnisse. Es gibt viele Institutionen, die sich im Ausland engagieren. Wir aber möchten hier agieren, für jedermann sichtbar, greifbar und transparent. So können wir überprüfbar garantieren, dass die Spendegelder korrekt eingesetzt werden. Und es wird den Bedürfnissen in unserem Land Rechnung getragen. Das ist auch für die Gesellschaft wichtig.»

### Den Schweizern gehts doch verhältnismässig gut, wieso hilft die Stiftung nur Kindern in der Schweiz?

«Weil auch Schweizer Kinder ein Recht auf eine Kindheit und auf eine Zukunft haben.»

### Wem hilft Ihre Stiftung?

«Wir konzentrieren uns auf direkte Hilfe. Wir helfen Kindern und ihren Eltern, ihre Probleme zu lösen. Diese Probleme können finanzieller oder anderer Art sein. Wir unterstützen gelegentlich aber auch Einrichtungen wie Kinderheime oder Aufnahmehäuser bei finanziellen Engpässen. Ausserdem sind wir auf der Suche nach einem Objekt, um einen Bauernhof des Glücks aufzubauen. Das soll ein Kompetenz-Center mit Ärzten, Therapeuten, Pädagogen, Tieren etc. werden.»

### Was ist das Ziel der Stiftung?

«Wir sind eine junge, kleine Stiftung. Ziel ist es, Not zu lindern. Aber auch, Impulse zu geben. Wenn nur ein Mensch die Augen öffnet, die Probleme eines Mitmenschen erkennt, und versucht zu helfen, haben wir viel erreicht.»

### Wieso soll spenden glücklich machen?

«Es liegt in der Verantwortung eines Menschen, der einigermaßen gut im Leben steht, sich derer zu erinnern, die weniger Glück haben. Schon das Bewusstsein,

nicht auf Hilfe angewiesen zu sein, ist Glück. In diesem Zusammenhang gehört es auch zur Verantwortung eines jeden, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen und positive Impulse zu geben. Es ist ein gutes Gefühl, zu helfen. Deshalb macht spenden glücklich. Und zwar alle Beteiligten.»

### Woher kommt das Geld der Stiftung?

«Die Initialzündung erfolgte durch meine Frau und mich. Wir haben bei der Stiftungsgründung die ersten 50'000 Franken eingebracht. Seither hat die Stiftung auch die Unterstützung von Privaten und Unternehmungen gewinnen können.»

### Wie werden die Ein- und Ausgaben kontrolliert?

«Als gemeinnützige Stiftung unterstehen wir der Aufsicht des Departements des Inneren. Diese Behörde prüft unsere Jahresrechnung und stellt sicher, dass sich die Stiftung an Gesetz und Ordnung hält. Abgesehen davon haben wir mit dem diplomierten Wirtschaftsprüfer Urs Christen einen unabhängigen Revisor eingesetzt.»

### Was verdienen Sie mit der Stiftung?

«Nichts. Und so muss es auch sein. Das Geld gehört den Kindern in der Schweiz –

und nicht mir. Meine Frau und ich sowie viele andere Helfer erbringen unsere Leistungen unentgeltlich oder übernehmen sogar teilweise Kosten der Stiftung. Ich bin dankbar für das Glück, das ich in meinem Leben habe. Und ich sehe das als meinen Beitrag, etwas von diesem Glück weiterzugeben.»

### Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand der Stiftung?

«Die Stiftung bezahlt keine Löhne und keine Sitzungsgelder. Alle Stiftungsräte arbeiten ehrenamtlich. Die Sekretariatsstelle, die teilweise wahrgenommen wird, belastet mein privates Konto.»

### Welche Unterstützung wünschen Sie sich für die Stiftung?

«Natürlich ist es erfreulich, wenn unsere Tätigkeit die Anerkennung findet, die auch Spenden einbringt. Doch es geht nicht nur um Geld. Wir wünschen uns auch, dass die positive Idee der Stiftung weiter getragen wird. Wir hoffen, dass wir andere Menschen motivieren können, in eigener Verantwortung Aktivitäten zu starten. Wir hoffen, den Blick für die Mitmenschen zu schärfen. Einen breit verstandenen Familiensinn zu wecken. Wir wären glücklich, wenn wir das Schneeflockchen sein könnten, das eine Lawine des guten Tuns auslöst.»

Alois Gasser

## Veranstungskalender

### Informationsveranstaltungen im Telcorama in unserem Hause

#### Znüni-Treff für KMU (Zeiterfassung für KMU)

Mittwoch, 4. Februar 2004, 8.00 – 9.30 Uhr

#### Znüni-Treff für KMU (Keine 08.15-Lösungen)

Donnerstag, 18. März 2004, 08.15 – 09.30 Uhr

#### WINMAG-Leitsysteme (Einfachste Bedienung via PC)

Mittwoch, 24. März 2004

#### Internet (Telefonieren zum Null-Tarif)

Donnerstag, 29. April 2004, 16.30 – 18.00 Uhr

#### Kudentagung CATV

Donnerstag, 27. Mai 2004

Informationen und Anmeldungen über: **Telefon 041 618 08 08**  
**Telefax 041 618 08 18 • info@telcom-ag.ch • www.telcom-ag.ch**

## Picknick auf der Alp Krummelbach, Lungern

Nach einem halbstündigen Fussmarsch erreichten wir unser diesjähriges Ausflugsziel: die Alp Krummelbach im kleinen Melchtal. Unsere freundlichen und grosszügigen Gastgeber Theo und Monika Gasser, die Eltern unserer Sekretärin Heidi Gasser, ermöglichten uns ein eindrückliches Erlebnis auf diesem wunderschönen Fleckchen Erde. Dabei erhielten wir einen Einblick in die Einfachheit und Faszination des Älplerlebens. Die genussreiche Erholung bei Cheli und Bratkäse liess heftigen politischen Diskussionen freien Lauf. Diese unvergesslichen und wunderschönen Momente erfreuen uns noch heute. Nochmals herzlichen Dank an Theo und Monika Gasser.



Alp Krummelbach  
im kleinen Melchtal

## LIVE-BILDER aus Ennetbürgen

mit unserer schwenkbaren  
**WEBCAM**

**www.telcom-ag.ch**

Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch

Alarm- und Sicherheitsanlagen  
Telefonanlagen  
Kommunikationstechnik

Telcom AG  
Rotzbergstrasse 15  
Postfach 159  
6362 Stansstad

Telefon 041-618 08 08  
Telefax 041-618 08 18  
www.telcom-ag.ch  
e-mail: info@telcom-ag.ch

Zweigstelle:  
6130 Willisau

IMMER AUF DRAHT

### Impressum

Redaktion      Telcom AG  
Druck /  
Gestaltung    Engelberger Druck  
Auflage        3200 Exemplare  
Erscheint      2mal jährlich

## Aktivster Vertriebspartner 2002/2003

### 1. Preis für die Telcom AG

Als Gebietsvertreter Zentralschweiz für Tenovis Telefonie-Produkte haben wir unangefochten als stärkster und aktivster Vertriebspartner den ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen. Diese Auszeichnung freut uns sehr und dokumentiert das unermüdliche und erfolgreiche Engagement unserer Mitarbeiter der Telematik Abteilung. Herzliche Gratulation!

Rolf Gutbub, Geschäftsführer Tenovis  
Schweiz bei der Preisübergabe an  
unseren Alois Gasser.



## Betriebsausflug 2003

Trotz eines fehlenden Zahnrades auf der Brünigbahnstrecke und des hohen Wellenganges während der Brienerseeschiffahrt, erlebten wir eine gemütliche Anreise nach Interlaken. Der Höhepunkt unseres Betriebsausflugs war dann der Besuch des

Mysteryparks, obwohl auch wir keine schlüssigen Antworten auf die Welträtsel fanden. Auf der Rückreise stiessen wir mit einem spritzigen Prosecco auf den gelungenen Ausflug an.



## Unser Znüni-Treff für KMU's

Warum nicht Dialoge führen und Informationen austauschen morgens um Acht? Diese Frage haben wir uns auch gestellt und die Idee des Znüni-Treffs für KMU's ins Leben gerufen. Das Zusammenspiel des Zeitpunktes und unserer Themenwahl ist auf reges Interesse gestossen. In kurzer, verständlicher Form stellen wir Lösungen der Sicherheits- und Kommunikationstechnik vor, die zeitliche und finanzielle Entlastungen in verschiedenen Bereichen eines Unternehmens aufzeigen. Die Möglichkeit für anschliessende Gespräche bei Kaffee und Gipfeli runden den 1 1/2-stündigen Anlass ab. Die Bedeutsamkeit aktueller Informationen über neue Technologien wie auch die Gelegenheit interessanter Begegnungen veranlassen uns, den Znüni-Treff weiterhin ein- bis zweimal im Jahr durchzuführen.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Besuchern für ihr Interesse. Wir hoffen, Sie bald wieder mit wissenswerten Neuigkeiten in unserem Telcorama begrüßen zu dürfen.

Sind Sie interessiert?: info@telcom-ag.ch